

reits früher beschlossene, jetzt dem Vereinen zur Unterfertigung zugewandene Resolutionen, nämlich 1) um Verbot nicht bloß des Verkaufes, sondern auch des Verleihs von Spielkarten mit dem Aufdruck des Saalkreises, 2) um Schließung aller Spielbanken unter 16 Jahren, gegen Verletzung, 3) um energisches Vorgehen gegen das Inhabergebiet, 4) um Strafmaßnahmen gegen die, welche Geschäftsstellen verkaufen, 5) um Anordnungen gegen die Freilassung der neubesessenen Profiteure. Weiter sind in Besprechung von Wichtigkeit die Beschlüsse des § 33 der Gewerbeordnung über Befähigung weiblicher Personen in Gewerbe- und Handwerksbetrieben u. s. w., sowie eine andere um ein Verbot der Importation und des Ausports der sogenannten französischen Gummikugeln. 7) Nachdem nun Herr P. Dienburg-Bein auf dem Antrag des Herrn G. E. G. über die Beschlüsse des Reichsberger Kongresses für innere Mission eine gewiß viele Theilnehmer der Konferenz interessirende Frage, nämlich: über die Forderung für abendliche Schulbildung und Unterhaltung für Tagelöhner und bedürftige junge Mädchen in großen Städten, gestellt ist, wurde der Delegirten-Congress gegen die Geschlossenheit geschlossen.

Seine Wortmittheilung wurde in Stadthausbau eine mehrere hundert Teilnehmer zählende öffentliche Versammlung nur für Männer durch ein Gebot des Herrn Hofprediger Schubert-Ballenstedt eröffnet. Anwesen der hiesigen Behörden, der Herren G. E. G., des Herrn Dr. Stadtrat Schubert, des Herrn Dr. Stadtrat G. E. G. und sprach den Wunsch um einen gelehrten Erfolg ihrer Arbeit aus. Namens des Königl. Konsistoriums geschah dasselbe durch Herrn Konsistorialrath Goebel-Kalle. Darauf erhielt Herr Superintendent Palmis die Ehre, die Rede zu halten. Die Rede betraf die Wichtigkeit der Bildung für die Arbeiter. Die Rede war sehr interessant und seinen Vortrag aufgestellten Leuten lauten:

1. Die Schule hat, als die Erzieherin zur Sittlichkeit und als die Erzieherin der Sitten im Allgemeinen, auch im Besonderen die Pflicht, ihre Schöpfung zu fördern, den Verdammten zum Unfehligen und Unwürdigen, mehr ungelegener Charaktere, die sich der Gegenwart besonders Unfang erheben haben, mit Erfolg entgegenzutreten zu können.

2. Die Schule hat dabei die für ihre erste Aufgabe auch sonst geschriebene Aufgabe zu bewahren. Diese Pflicht ist: der Unterricht, die Erziehung, das Verhüten der Verführung, die Erziehung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

3. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

4. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

5. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

6. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

7. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

8. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

9. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

10. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

11. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

12. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

13. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

14. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

15. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

16. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

17. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

18. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

19. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

20. Die Forderung der Philantropen nach geistiger Bildung und Aufklärung der Jugend über die geschichtlichen Verhältnisse ist als unparthologisch und sachlich zu erweisen.

meinte, daß, da die Bedürfnisse an den einzelnen Schulen verschieden seien, die Regelung nicht zu ohne Weiteres vor sich gehen konnte, sondern daß man sich zunächst nach der Beschaffenheit der Schulen zu richten habe. Die Beschlüsse des Kongresses sind, wie der Stadtrat sagte, Kräfte, die gegen einen Aufbruch ausgeheben, der Aufhebung der Beschlüsse des Kongresses. — Über eine Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

stattfinden, dann werden die Gewinne nicht zum Schaden, sondern zum Nutzen des Landes in die Kasse fließen. Die Gewinne für das Abgeben des Saalkreises sind, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Die Petition der Witwe des verstorbenen Fabrikanten, Julius F. F., betreffend die Erbschaftsteuer, ist ein Antrag gestellt worden, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen. Eine Erleichterung ist, wie der Stadtrat sagte, ein Antrag, die Erbschaftsteuer für die Witwen zu ermäßigen.

Preussischer Landtag.

Das der Abgeordneten. (Originalbericht des General-Anzeiger.)

11 Uhr. Die Abgeordneten von Gieselsfeldt und Prinz Garsdorff (Halle) und Dr. G. E. G. werden vom Präsidenten auf die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten aufmerksam gemacht. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

3. Sitzung der 2. Kammer des Preuss. Landtags.

Das die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

11 Uhr. Die Abgeordneten von Gieselsfeldt und Prinz Garsdorff (Halle) und Dr. G. E. G. werden vom Präsidenten auf die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten aufmerksam gemacht. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Aus dem Saalkreise.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen. Die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten wird durch die Verhandlung über die Verlesung der in der letzten Sitzung erledigten Angelegenheiten unterbrochen.

Familien-Nachrichten.
 Mit Gottes Hilfe wurde uns heute ein kräftiger Junge geboren.
 Halle a. S., den 8. Mai 1890.
 Hugo Heckert und Frau
 Anna geb. Kölling.
 Als Verlobte empfehlen sich
 Lina Schmidt
 Emil Seifert
 Kaufmann. Halle a. S.

Auctionen.
Auction.
 Sonnabend den 10. d. Mts., Vorm. 9 1/2 Uhr verleierte ich Geffstraße 42 folgende:

verschiedene Möbel,
 freiwillig: 1 Partie Herren- und Kinderhemden, Weinfässer, Schürzen, Inwendende, Tischdecken, Tischläufer, Spigen u. a. z.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Haus-Versteigerung.
 Sonnabend den 24. Mai 1890, Nachmittags 2 Uhr soll das Wiedemannsche Grundstück in

Schkeuditz
 mit Garten und Wiesentafeln öffentlich verkauft werden. Die Versteigerung findet im Geffstraße 42 statt. Das Grundstück mit sehr schönem Garten, Markt, in verschiedener Beschaffenheit, wird gegenwärtig zu Handlungszwecken und zu Wohnungen benutzt.

Zu verkaufen.
 ein gebrauchtes Geschäftshaus mit Laden, in der Nähe des neuen Marktes, mit 4-5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. M. 27 Geff. d. 21. erb.

Wohnhaus
 mit Garten im Nordviertel mit 3000 Mk. Anzahlung u. sechs Hypotheken zu verkaufen. Offert. von Selbstkäufern bitte unter M. 38 in der Exp. d. 21. erb.

Hausverkauf.
 In einer freundl. geleg., voll besetzten industriellen Stadt Thüringens, 1/2 St. u. W. u. W., ist Familienverhältnisse halber ein in Lager- u. Kellerräume, sowie Keller, einen entzückenden, neu gebaueten Haus, in modernem, eleganten, sehr schönem, in Schmitzwarenhandlung betrieben wurde, sofort mit od. ohne Warenlager billig zu verkaufen. Daselbst gefastet mit allen nötigen, intelligenten Kaufmann bedienende Auszubildende des Geschäftes, sondern eignet sich seiner Lage im schönsten Teil des Ortes, seiner vielen Zimmer u. sonstiger Einrichtung wegen auch vorzüglich zum Betrieb einer Gastwirtschaft oder kleineren Fabrikgeschäftes.

Wohnhaus
 Preis 2000 Mk., Anzahlung 12 bis 15000 Mk. Näheres unter A. 1444 an Rudolf Wölfe, Seipzig.

Wohnhaus
 In einer freundl. geleg., voll besetzten industriellen Stadt Thüringens, 1/2 St. u. W. u. W., ist Familienverhältnisse halber ein in Lager- u. Kellerräume, sowie Keller, einen entzückenden, neu gebaueten Haus, in modernem, eleganten, sehr schönem, in Schmitzwarenhandlung betrieben wurde, sofort mit od. ohne Warenlager billig zu verkaufen. Daselbst gefastet mit allen nötigen, intelligenten Kaufmann bedienende Auszubildende des Geschäftes, sondern eignet sich seiner Lage im schönsten Teil des Ortes, seiner vielen Zimmer u. sonstiger Einrichtung wegen auch vorzüglich zum Betrieb einer Gastwirtschaft oder kleineren Fabrikgeschäftes.

Wohnhaus
 Preis 2000 Mk., Anzahlung 12 bis 15000 Mk. Näheres unter A. 1444 an Rudolf Wölfe, Seipzig.

Wohnhaus
 In einer freundl. geleg., voll besetzten industriellen Stadt Thüringens, 1/2 St. u. W. u. W., ist Familienverhältnisse halber ein in Lager- u. Kellerräume, sowie Keller, einen entzückenden, neu gebaueten Haus, in modernem, eleganten, sehr schönem, in Schmitzwarenhandlung betrieben wurde, sofort mit od. ohne Warenlager billig zu verkaufen. Daselbst gefastet mit allen nötigen, intelligenten Kaufmann bedienende Auszubildende des Geschäftes, sondern eignet sich seiner Lage im schönsten Teil des Ortes, seiner vielen Zimmer u. sonstiger Einrichtung wegen auch vorzüglich zum Betrieb einer Gastwirtschaft oder kleineren Fabrikgeschäftes.

Wohnhaus
 Preis 2000 Mk., Anzahlung 12 bis 15000 Mk. Näheres unter A. 1444 an Rudolf Wölfe, Seipzig.

Wohnhaus
 In einer freundl. geleg., voll besetzten industriellen Stadt Thüringens, 1/2 St. u. W. u. W., ist Familienverhältnisse halber ein in Lager- u. Kellerräume, sowie Keller, einen entzückenden, neu gebaueten Haus, in modernem, eleganten, sehr schönem, in Schmitzwarenhandlung betrieben wurde, sofort mit od. ohne Warenlager billig zu verkaufen. Daselbst gefastet mit allen nötigen, intelligenten Kaufmann bedienende Auszubildende des Geschäftes, sondern eignet sich seiner Lage im schönsten Teil des Ortes, seiner vielen Zimmer u. sonstiger Einrichtung wegen auch vorzüglich zum Betrieb einer Gastwirtschaft oder kleineren Fabrikgeschäftes.

Wohnhaus
 Preis 2000 Mk., Anzahlung 12 bis 15000 Mk. Näheres unter A. 1444 an Rudolf Wölfe, Seipzig.

Wohnhaus
 In einer freundl. geleg., voll besetzten industriellen Stadt Thüringens, 1/2 St. u. W. u. W., ist Familienverhältnisse halber ein in Lager- u. Kellerräume, sowie Keller, einen entzückenden, neu gebaueten Haus, in modernem, eleganten, sehr schönem, in Schmitzwarenhandlung betrieben wurde, sofort mit od. ohne Warenlager billig zu verkaufen. Daselbst gefastet mit allen nötigen, intelligenten Kaufmann bedienende Auszubildende des Geschäftes, sondern eignet sich seiner Lage im schönsten Teil des Ortes, seiner vielen Zimmer u. sonstiger Einrichtung wegen auch vorzüglich zum Betrieb einer Gastwirtschaft oder kleineren Fabrikgeschäftes.

Wohnhaus
 Preis 2000 Mk., Anzahlung 12 bis 15000 Mk. Näheres unter A. 1444 an Rudolf Wölfe, Seipzig.

Sopha, Sekretär, Kommode, Vertikal, Schränkchen, Eiche, Spiegel, Waschtisch, Schränkchen, Kleiderkasten, Hosen, Stiefeln, alles sehr gut od. sehr bill.
 A. Vollmer, Aufbausegler 7, 1 Zr.

Sitzbänke!
 3 Stück Schloßbänke, fast neu, billig zu verkaufen. P. Wolf, unter Schulgasse, früher Parfümerie.

Ein modernes Sopha
 b. z. vert. Kleiderkasten, Burgr. 33a I. 2.

Ein Schuhmacher-Maschine,
 eine Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. Glednerstr. 5.

Zu kaufen gesucht.
Ein flotte Wädreri
 wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe des Kaufpreises, der Anzahlung z. befordern unt. V. V. 2655 Paatenstein & Vogler, A.-G., Halle.

Zu vermieten.
 2. Etage, 3 St., 2 K., u. Küche, 400 Mk., sofort oder später zu vermieten. Pars 19.

Freundl. Wohnungen:
 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisek., u. sonst. Zubeh., Preis 1800 Tlr., 3 St., 3 Kammern, Küche, Speisek., u. sonst. Zubeh., Preis 1400 Tlr., 2 St., 2 K., u. sonst. Zubeh., Preis 1100 Tlr., 1 St., 1 K., u. sonst. Zubeh., Preis 800 Tlr.

Zwingerstrasse 10
 Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen für Mark 400, 350 und 300. Näheres
 H. Klopfer, Zhorstraße 36.

Zu vermieten: Eine herrschaftl. Wohnung mit Garten sofort oder 1. Juli. Preis 1000 Mk. per anno. Albrechtstr. 16a.

Beesenerstrasse
 6 St. der Wädrerstr. Wohnungen von 2 Stuben, Kammer, Küche, eine mit 2 Kammern, Küche, sowie 1 Geladen per 1. Juli zu vermieten. Dreydenstr. 16, Comptoir.

Dryanderstraße 15,
 Nähe der Mühlstr., schön eingerichtete Wohnungen zu 450-480 Mk. per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung für 150 Mark 1. Juli zu vermieten.
 K. E. Sauerberg 6.

Wohnung, jährl. Miethesfr. 180 Mk.,
 ver sofort zu vermieten. Gr. Ulrichstraße 30.

Wohnung zu vermieten.
 G. Hebling, Nienstedten.

Ein u. K. an ein. Frau zu vermieten.
 20 Tlr. Herrentierstr. 7, 4. Zr.

Stube und Kammer zu einer einzigen Frau zu vermieten.
 Breitestraße 36.

1. Etage, 3 Stuben, Küche und Zubeh.,
 Preis 255 Mk. Näheres
 Wöhrerstr. 43, 1. Zr. r.

Große einzelne Stube, auf Wunsch mit
 Kammer, zu vermieten. Meißnerstr. 105.

Ein Barriere-Wohnung zu 60 Tlr.
 zu vermieten. Gr. Vranthaus 10, I.

Barriere-Wohnung, 2 Stuben, Küche,
 Speisek., für 70 Tlr. zu vermieten. 1. Juli zu beziehen.

Stube und Kammer zu vermieten,
 Preis 44 Tlr. Erdel 20.

Victoriaplatz 3
 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., sowie eine größere Wohnung mit Laden sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

Näheres unter M. 21. hoch links ob.
 Gr. Klausstr. 24, 1. Stube.

Wohnung zum 1. Juli f. 80 Tlr.
 zu vermieten. Herrentierstr. 20.

Am Bahnhofe, Deligstraße 8, sind noch 2 Wohnungen a 570 u. 600 Mk. per taglich od. halber zu vermieten.

Miethesgesuche.
 Gesucht zum 1. Oktober im Nordviertel für eine kleine ruhige Familie eine Wohnung von 5. bis zum Zubeh. von 4 bis 500 Mark. Anmahlung mit Preisangabe unter M. 14 in der Exp. d. 21. erb.

Nähe des Gnomafurms
 wird per 1. Okt. 1890 od. 1. Jan. 1891 herrschaftl. Wohn. oder ganzes Haus mit mittelbl. 10 heiz. Zimmern und Kammern in ruh. Geg. und mit freier Aussicht zu miethen. Off. mit Preis u. M. 15 in d. Exp. d. 21. niederzulegen.

Möblierte Zimmer.
 Fein möbl. Zimmer zu vermieten. Karlstraße 24, 1. Zr. I.

Ein möbl. Zimmer mit Kabinett
 sofort zu vermieten. Gr. Wallstraße 4a, part.

Ein einfaches möbl. Zimmer
 zu vermieten. Meißnerstr. 15, 2. Zr.

Wohnung für 150 Mark 1. Juli zu vermieten.
 K. E. Sauerberg 6.

Wohnung, jährl. Miethesfr. 180 Mk.,
 ver sofort zu vermieten. Gr. Ulrichstraße 30.

Wohnung zu vermieten.
 G. Hebling, Nienstedten.

Ein u. K. an ein. Frau zu vermieten.
 20 Tlr. Herrentierstr. 7, 4. Zr.

Stube und Kammer zu einer einzigen Frau zu vermieten.
 Breitestraße 36.

1. Etage, 3 Stuben, Küche und Zubeh.,
 Preis 255 Mk. Näheres
 Wöhrerstr. 43, 1. Zr. r.

Eine kleine Stube als Schlafstelle
 zum 15. Mai zu vermieten. Zu erfragen
 Gr. Wallstr. 31, 1. Zr.

Freundl. Schlafstellen
 Albrechtstr. 3, Seitenstr. 1 Zr.
 Anzahlung 2 Tlr. mit 1. Juli.

Läden & Magazine.
 Laden zu vermieten, Preis 290 Mk.
 Alte Promenade 10a.

Stellen finden.
 Eine größere Holzhandlung Bauerns mit Dampfhebe u. Hobelwerk sucht für Sachsen einen eingeführten, branchenkundigen

Vertreter
 bei guter Provision. Offerten sub L. 370 an Rudolf Wölfe, Nürnberg.

Ein Clavierpieler
 wird gesucht. „Saalstraße“.

Stelle erhalten:
 2 Knaben, mehr. Jahre u. sauberen bei einem Herrn u. später. Gr. Klausstr. 38, 3. Zr.

Für ein Gut in der Provinz
 Sachsen wird zum 1. Juni d. 3. ein tücht. Verwalter

ge sucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein ordentl. junger Mensch,
 der gut mit Pferden verkehrt weiß, für sofort gesucht. Meißnerstr. 11.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ängere Bandwirthein, Erben
 Haus u. Wiedemanns erb. a. Stelle durch
 Fr. Kühn, Al. Ulrichstr. 5, 1. Zr.

Stellen suchen.
 Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Albrechtstr. 3.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

Ein tücht. Verwalter
 gesucht. Gehalt 250-300 M. bei freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter M. 29 an d. Exp. d. 21. erb.

